

Nachbehandlung

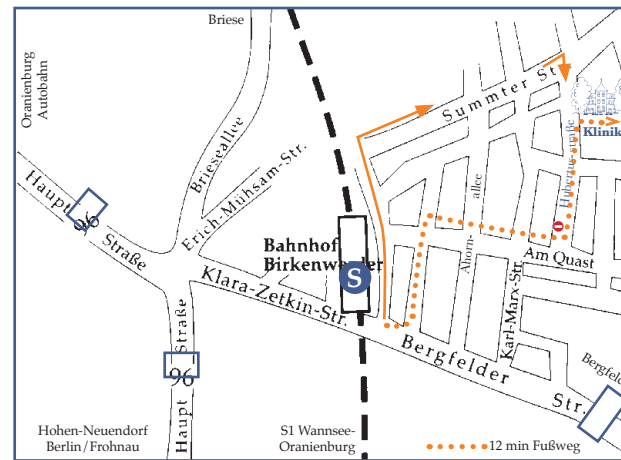
Nach der Operation in der Park-Klinik Birkenwerder wird ein lockerer Verband im Bereich des Penischafts angebracht. Dieser wird vor Entlassung wieder entfernt. Um ein möglichst optimales Ergebnis im Bereich der abgesaugten Areale (Schambereich bei Verlängerung, Oberschenkel bei Verdickung) zu erreichen, muss nach dem Eingriff für 4 bis 6 Wochen eine spezielle Kompressionswäsche getragen werden. Es wird empfohlen, 4 Wochen keinen Sport zu treiben und für 6 Wochen auf Geschlechtsverkehr zu verzichten. Um ein größtmögliches Einheilen des Fetttransplantates zu gewährleisten, sollte auf das Zigarettenrauchen oder andere Formen von Nikotinkonsum für 4 Wochen verzichtet werden.

Unsere Adressen

Park-Klinik Birkenwerder

Hubertusstraße 22
D-16547 Birkenwerder bei Berlin
Tel. +49 (0) 3303-513 4000-0
Fax +49 (0) 3303-513 4000-90

info@park-klinik-birkenwerder.de
www.park-klinik-birkenwerder.de



Männliche Intimchirurgie

Außensprechstunden in Berlin

Natural Aesthetics Berlin
(Stadtrepräsentanz der Park-Klinik Birkenwerder)
Rykestrasse 50
10405 Berlin (Prenzlauer Berg)
Tel. +49 (0) 3303 513 40000-0

Praxis Grunewald
im Haut- und Laserzentrum Berlin Grunewald
Richard-Strauss-Str. 27, 14193 Berlin
Tel. +49 (0) 3303-513 4000-0

Weitere Eingriffe, Preise sowie Terminvereinbarungen:
www.park-klinik-birkenwerder.de



PARK-KLINIK BIRKENWERDER
Fachklinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie



Penisvergrößerung

Diagnose

Bei manchen Männern kommt es entweder anlagebedingt oder nach Gewichtszunahme zu einer Verkürzung des Penis mit teilweisem Verschwinden in der Fettschürze vor dem Schambein. Neben der ästhetischen Einschränkung mit möglichen Folgen auf das Selbstwertgefühl des Mannes kann es zu hygienischen Problemen und ggf. zu Einschränkungen während des Geschlechtsverkehrs kommen. Vor allem wenn eine zusätzliche Hautfalte zwischen Penis und Hodensack besteht, kann die sexuelle Funktion beeinträchtigt und das Tragen eines Kondoms erschwert sein. Die Vergrößerung des Penis stellt die häufigste Form plastisch-chirurgischer Eingriffe des männlichen Genitalbereichs dar, ist in der Regel unproblematisch und mit kaum sichtbaren Narben verbunden.

Bei einer ersten Untersuchung wird abgeschätzt, welche therapeutischen Maßnahmen zur Penisvergrößerung angezeigt sind.

Therapieoptionen

Je nach körperlichen Voraussetzungen des sich vorstellenden Patienten können verschiedene Eingriffe einzeln oder in Kombination zu einer Penisvergrößerung vorgenommen werden. Meist ist ein Fettpolster im Schambereich ursächlich für die Verkürzung. Dieses Fettpolster wird entweder allein durch Absaugung oder chirurgische Exzision entfernt. In diesem Zusammenhang wird das zentrale Aufhängeband des Penis am Schambein durchtrennt, was zusätzliche Länge ergibt.

(Sollte ein Hautsegel zwischen Penischaft und Hodensack bestehen, muss dieses verkleinert werden. Wichtig ist, dass der Schnitt genau in der Mittellinie beider Strukturen verläuft, so dass die Narbe unsichtbar in der natürlichen Hautfalte verschwindet. Von großer Wichtigkeit ist die Verankerung der Hautfalten um die Penisbasis herum, um einem erneuten „Verschwinden“ des Penis vorzubeugen.)

Neben der Verlängerung des Penischaftes besteht auch die Möglichkeit der Verbreiterung. Um ein möglichst beständiges Resultat zu erlangen, wird routinemäßig Eigenfett als Volumenauffüllung verwendet. Gegenüber anderen Substanzen hat es den Vorteil, dass es körpereigenes Material ist und nicht zu Abstoßungsreaktionen führt.

Je nachdem, wie viele Teilschritte erforderlich sind, dauert die Operation im Durchschnitt 1,5 bis 3 Stunden letztlich die Wahl des Fadens.

Welche Fäden für Sie optimal geeignet sind, werden wir gemeinsam in einem ausführlichen Beratungsgespräch ermitteln.

Risiken und Komplikationen

In Ausnahmefällen können Infektionen vorkommen, die dann mit Antibiotika behandelt werden. Schwellungen nach Operationen sind normal im Genitalbereich und treten regelmäßig nach der Operation auf und bilden sich innerhalb von wenigen Tagen wieder zurück. Sensibilitätsstörungen können sehr selten auftreten. Nach Fettabsaugungen könnten Hämatome auftreten, nach Fetteinspritzungen selten auch Nachblutungen, welche dann unmittelbar nach der Operation versorgt werden. Insgesamt sind die Komplikationen doch sehr selten.

Narkose und Klinikaufenthalt

Die Penisvergrößerung wird in Vollnarkose operiert. Ca. 1 Woche vor dem Eingriff gibt es ein vorbereitendes Treffen, auch mit dem Narkosearzt. Bei diesem Termin werden alle erforderlichen Untersuchungen durchgeführt und die Einwilligung zum Eingriff sowie für die Narkose durch Sie erteilt. Der Klinikaufenthalt liegt bei ein bis zwei Tagen. Ein eingeschränktes Aufstehen mit Toilettengang ist schon unmittelbar nach der OP wieder erlaubt, Duschen nach dem ersten Verbandswechsel am zweiten Tag. Ein Urinkatheter muss im Normalfall nicht eingelegt werden.

OP-Dauer: ca. 90–200 Minuten
(je nach Umfang der Operation)

Narkose: Vollnarkose

Aufenthaltsdauer: 1–2 Nächte stationär

Kosten:

Penisverlängerung 5.000 EUR

**Penisverdickung
mit Eigenfett (BEAULI Methode)** 3.500 EUR

**Penisverlängerung in Kombination
mit Penisverdickung** 7.500 EUR

**Entfernung Hautüberschuss
am Hodensack** 1.200 EUR

*Alle Preise inkl. 19% Mehrwertsteuer,
zzgl. Anästhesie*



**Dr. med.
Klaus Ueberreiter**
Facharzt für plastische,
ästhetische und
rekonstruktive Chirurgie



**Dr. med.
Ursula Tanzella**
Fachärztin für plastische,
ästhetische und
rekonstruktive Chirurgie



**Dr. med.
Anna Jastak**
Fachärztin für plastische,
ästhetische und
rekonstruktive Chirurgie



**Prof. Dr. Dr.
Ursula Mirastschijski**
(Belegärztin, Spezialistin für
männliche Intimchirurgie)
Fachärztin für plastische,
ästhetische und
rekonstruktive Chirurgie